

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch d. Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 ϕ Bestellgeld.
Kontomanten nehmen alle
Postkonten und Postboven
überhaupt entgegen.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 ϕ
bei Ausnahmefertigung
durch die Exped. 12 ϕ .
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 ϕ .
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Kriegsmunition:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 148.

Neuenbürg, Samstag den 16. September 1911.

59. Jahrgang.

Rundschau.

Danzig, 15. Sept. Der Kaiser ist hier zur Einführung des Kronprinzen als Oberst des 1. Leibhusarenregiments eingetroffen. Der Kronprinz war zum Empfang auf dem Bahnhof erschienen. Der Kaiser und der Kronprinz begaben sich im Automobil nach dem Großen Exerzierplatz. Auf dem Wege bildeten Schulen, Vereine und Truppen Spalier. Bei dem Klein-Dammer-Park stiegen der Kaiser und der Kronprinz zu Pferde. Das Wetter ist kühl. Der Kaiser und der Kronprinz trafen um 12 Uhr in der Nähe des Exerzierplatzes ein und stiegen zu Pferde. In ihrer Begleitung befanden sich unter anderem Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, Generaloberst v. Pleß, der Chef des Militärkabinetts, General Frhr. v. Lynder, Oberstallmeister Frhr. v. Reichsach und Generalleutnant v. Schenk. Nachdem die Regimenter den Kaiser begrüßt hatten, schritt er die Front, zu seiner Rechten der kommandierende General, zu seiner Linken der Kronprinz, ab. Der Kaiser ritt dann in die Mitte des Karrees. Frhr. v. Lynder verlas die Kabinettsorder, die den Kronprinzen zum Kommandeur des 1. Leibhusarenregiments bestimmt. Der Kaiser hielt sodann eine Ansprache an das Regiment, auf welche der Kronprinz erwiderte. Darauf erfolgte der Vorbeimarsch der Brigade in Eschadronfront im Schritt, wobei der Kronprinz sein Regiment führte. Dann setzte der Kaiser sich an die Spitze der Brigade und führte sie zum Kasernement zurück. Doch nahm er noch einen Vorbeimarsch in Marschkolonnen ab. Es folgte ein Frühstück im Offizierskasino, in dessen Verlauf der Kaiser auf den neuen Kommandeur des Husarenregiments trank und der Kronprinz auf den Kaiser. Um 3 Uhr verließen der Kaiser und der Kronprinz das Kasernement und begaben sich zu der neuen Villa des Kronprinzen, um sie zu besichtigen. Um 3.30 Uhr reiste der Kaiser nach Morienburg ab, von wo er sich im Automobil nach Cabinen zu begeben gedenkt.

Berlin, 15. Septbr. Botschafter Cambon hatte heute nachmittag dem Staatssekretär von Riederlen-Wächter einen längeren Besuch ab.

Berlin, 14. Sept. Ueber die deutsch-französischen Marokkoverhandlungen berichtet der „Lokal-Anzeiger“: An hiesiger maßgebender Stelle war nach unseren Informationen heute bis zur zweiten Nachmittagsstunde keinerlei Depesche von Wichtigkeit aus Paris eingetroffen. Man weiß also noch nicht, wann die französische Antwort auf die deutschen Gegenvorschläge erwartet werden darf. Um Mißverständnisse zu vermeiden, sind beide Parteien übereingekommen, daß die Unterhandlungen ausschließlich in Berlin geführt werden sollen. Herr v. Riederlen-Wächter hat entgegen der Meldung eines anderen Blattes dem Botschafter Cambon seit dessen Rückkehr vom Besuch seiner Familie in Dresden noch nicht gesehen, aber die Auffassung in hiesigen leitenden Kreisen scheint nach wie vor dahin zu gehen, daß die Verhandlungen in Kürze so weit gediehen sein werden, daß nur noch minder wichtige Detailfragen zur Erledigung übrig bleiben.

Paris, 13. Septbr. Der „Temps“ resümiert heute die großen Gesichtspunkte, die der französische Vertragsentwurf über die neuen Verhältnisse in Marokko aufstellt: 1. Frankreich verpflichtet sich, den Sultan in seiner Person zu schützen. 2. Frankreich kann zu diesem Zweck das Land militärisch okkupieren. 3. Frankreich repräsentiert Marokko nach außen hin, kontrolliert die vom Sultan mit den anderen Mächten abzuschließenden Verträge und garantiert die heute bestehenden Verträge dieser Art. 4. Frankreich unterhält beim Sultan einen Generalkommissar, der die Aufgabe hat, die ganze zivile und militärische Verwaltung des Sultans zu überwachen. 5. Die marokkanische Verwaltung wird durch französische Beamte im allgemeinen geleitet,

soweit dies notwendig ist. 9. Frankreich wird die marokkanischen Anleihen garantieren und eine Schulden-Verwaltung einrichten. 7. Unter diesen Voraussetzungen behält der Sultan alle ihm von Europa zugestandenen Rechte. Was die wirtschaftlichen Verhältnisse betrifft, so stellt der Vertrag folgende Prinzipien auf: 1. Herrschaft des Staates über die öffentlichen Dienste. 2. Vergabung der öffentlichen Arbeiten und Lieferungen unter Gleichberechtigung aller Nationen, wie es durch die Akte von Algiciras festgelegt ist. 3. Absolute Zollgleichheit für alle Nationen. 4. Absolute Handelsfreiheit für alle Nationen ohne jegliche Begünstigung.

Paris, 15. Septbr. Eine Note der „Agence Havas“ erklärt: Die in den Zeitungen veröffentlichten Entwürfe über die sogenannten territorialen Abtretungen Frankreichs sind sehr häufig phantastischer Art und verpflichten nur ihre Verfasser.

Paris, 15. Sept. Gegenüber dem heute verbreiteten Gerücht, daß die Jahresklasse von 1908 unter der Fahne zurückgehalten werden soll, wurde dem „Temps“ vom Kriegsministerium erklärt, daß die Heimführung zu dem gewöhnlichen Zeitpunkt erfolgen soll.

Paris, 15. Septbr. Wie die „Humanité“ meldet, hat der Ausschuß der vereinigten Sozialisten beschlossen, angesichts der Treibereien gewisser Blätter einen Aufruf gegen die Kriegsbehererei zu erlassen. An den Präsidenten Brisson soll das Ersuchen gerichtet werden, das Parlament unverzüglich einzuberufen. Die Abgeordneten aller Parteien werden gebeten, dieses Ersuchen zu unterschreiben.

London, 14. Sept. Cunningshame Graham, eine bekannte Marokko-Autorität, erklärt im „Evening Standard“: Deutschland kämpft den Kampf Englands, denn wenn die Franzosen freie Hand in Marokko erhielten, so würden sie ohne Zweifel den englischen Handel ebenso ausschließen, wie sie es in Madagaskar getan haben.

Berlin, 15. September. Der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg und Staatssekretär v. Riederlen-Wächter stellten heute vormittag der russischen Botschaft einen Besuch ab, erkundigten sich bei dem Geschäftsträger v. Schebels nach dem Befinden des Ministerpräsidenten Stolypin und brachten ihm ihre herzliche Teilnahme aus.

Kiew, 16. Septbr. Die Ärzte stellen bei Stolypin eine Besserung fest und hoffen auf einen glücklichen Ausgang.

Athen, 15. Sept. Nach einer Meldung der „Agence d'Athene“ haben die Kretaschutzmächte dem König der Hellenen, der zur Zeit in Kopenhagen weil, in einer Note vom 11. September mitgeteilt, daß sie beschlossen habe, den Posten eines Oberkommissars, der durch das Ausscheiden Jaimis frei geworden ist, nicht mehr zu besetzen. Die Note berichtet, daß die Schutzmächte auf Grund des besonderen Rechts, das dem König im Jahre 1906 zuerkannt worden sei, auf diese Mitteilung Wert legen und das Vertrauen hätten, daß der König die Gründe dieses Beschlusses würdigen werde. Auch dem Exekutivkomitee ist gestern durch die Konsuln der Schutzmächte in Kanea in einer Note dieser Beschluß und die Erklärung übermittelt worden, daß an dem status quo der Insel nichts geändert werden solle.

Im weiteren Verlauf des Deutschen Städte-tages, der in Posen versammelt war, referierte Rechtsanwält Dr. Mertl (München) über die Neueinteilung der Reichstags-Wahlkreise. Er stellte einen Antrag, in dem das Bedauern darüber ausgesprochen wurde, daß die jetzigen Bestimmungen über das Wahlrecht im Reichstag für die an Einwohnerzahl stark gewachsenen Wahlkreise, insbesondere solche mit städtischer Bevölkerung, eine durchaus ungenügende Vertretung mit sich brächten und erklärt wird, daß dieser Zustand dringend der Abänderung bedürfte. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Die Dringlichkeit eines Antrages des Abg. Cassel (Berlin) zur Nahrungsmittelverteuerung wurde abgelehnt und die Tagung sodann geschlossen.

Berdun, 15. Sept. Der Flieger Nienport, der als Reservist an den Manövern des 6. Korps teilnahm, überschlug sich in dem Augenblick der Landung und wurde schwer verletzt.

Catania, 15. Septbr. Der Ausbruch des Aetna dauert fort, hat aber an Festigkeit abgenommen. Der Lavastrom hat sich in vier Arme gespalten. Ungeheure Mengen Asche sind auf Catania und die Umgebung gefallen.

New-York, 16. Sept. In Westminster in British Columbia wurde laut „Verl. Lokalanzeiger“ der Geldschrank der Bank of Montreal mit Dynamit gesprengt und fünfviertel Millionen Mark geraubt.

Württemberg.

Ludwigsburg, 15. Sept. (Eisenbahntag.) Die außerordentliche Generalversammlung des Verbandes württ. Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsunterbeamten beschäftigte sich mit der Frage der Uebernahme und des Fortbetriebs der „Genossenschaft zur Errichtung eines Erholungsheims für württ. Staatsdiener“. Nach einem Referat des Sekretärs hat die Genossenschaft bereits vor mehreren Jahren einen Bauplatz in Langenargen am Bodensee käuflich erworben. Durch die Uebernahme des Platzes und aller Aktiva und Passiva der Genossenschaft ist eine Beitragserhöhung von 80 ϕ auf 1 \mathcal{M} vierteljährlich notwendig geworden, damit, wenn das Erholungsheim gebaut ist, der Verband in der Lage ist, zum Betrieb des Erholungsheims aus dem erhöhten Beitrag jährlich einen entsprechenden Zuschuß von mehreren Tausend Mark zu gewähren. Der aus dieser Beitragserhöhung noch übrig bleibende Rest soll angeblich zur Förderung der allgemeinen Verbandszwecke verwendet werden. Die Erhöhung des Vierteljahrsbeitrags wurde im Zusammenhang mit der Genehmigung der Uebernahme des Erholungsheims genehmigt. Weiter wurde beschlossen, daß die Mitglieder des Verbandes außer diesem Beitrag zu irgend welchen anderen Beiträgen nicht herangezogen werden können, auch nicht mit ihrem Vermögen für etwaige Verbindlichkeiten des Verbandes und des späteren Erholungsheims haften.

Friedrichshafen, 15. Sept. (Manöverflug.) Der Flieger Pirth ist heute früh 7.20 Uhr mit einem Ulanenoffizier als Fahrgast hier aufgestiegen und in der Richtung nach Aulendorf davongeflogen. Beabsichtigt ist eine militärische Flugübung über das ganze Manövergelände hinweg. Das Wetter ist stark bewölkt und ziemlich windig, aber trocken. Nachdem die Stellung der feindlichen Partei erkundigt war und der Flieger sich schon auf dem Rückflug befand, wollte er infolge des ziemlich scharfen Windes in der Nähe von Mittelbibertach landen. Als er im Gleitflug auf einem Stoppelfeld niedergehen wollte, kam der Apparat durch einen plötzlichen Windstoß der nachfolgenden Artillerie zu nahe und geriet in eine gerade auffahrende Batterie. Der Propeller des Apparats traf 2 Artilleristen, die schwer verwundet wurden. Nach Anlegung eines Notverbandes durch einen Militärarzt wurden sie ins hiesige Krankenhaus gebracht. Ein Pferd wurde ebenfalls schwer verletzt und mußte sofort getötet werden. Der Flieger Pirth, den an dem Unfall keine Schuld trifft, sowie sein Begleiter, kamen ohne Verletzungen davon. Der Apparat selbst wurde durch einen Bruch des Propellers und der Räder erheblich beschädigt, so daß von einer Fortsetzung des Fluges Abstand genommen werden mußte.

Rottweil, 14. Sept. In Ratschhausen fiel beim Brechen von Lannenzapfen der Schuhmacher Bernhard Koch so unglücklich von einer Tanne herab, daß er schwere innere Verletzungen erlitt; auf dem Transport nach der Klinik in Tübingen ist der Verunglückte gestorben; er ist Vater von 6 Kindern.



Heilbronn, 15. Sept. Der Häflier Weiß von Offenau, der wegen wiederholter unerlaubter Entfernung vom Meer in Münsingen zu 4 Wochen strengen Arrestes verurteilt worden war und gegenwärtig diese Strafe in der Arrestzelle der hiesigen Kaserne verbüßt, hat sich heute mit seinem Bettuch erhängt.

Heilbronn, 15. Sept. Dem Arbeiter Seifried im hiesigen Elektrizitätswerk wurden beide Füße bis an die Knie von ausströmendem Dampf verbrüht. Der Schwerverletzte wurde sofort ins Krankenhaus gebracht.

Freudenstadt, 15. Sept. In Lohburg waren einige Burschen damit beschäftigt, ein Wespennest mit Pulver zu laden. Der 16 Jahre alte Sohn des Stationswärters Schmid, der noch einmal nach der Ladung sehen wollte, wurde durch die im gleichen Augenblick erfolgte Explosion im Gesicht und an den Händen erheblich verletzt.

Bölgental O.A. Crailsheim, 15. Sept. Jung und Alt hatte sich auf die Socken gemacht und die ganze Gegend abgestreift, von Bronnholzheim bis Dinkelsbühl, um den gestohlenen Gaul zu suchen. Alle nur erdenklichen Vermutungen wurden erwogen, kein Plätzchen gab es in weitem Umkreis, das von findigen Suchern nicht durchspäht worden wäre — vergeblich! Und doch fand man den Gaul erst am dritten Tage an einem Ort, an dem er hätte gleich gefunden werden sollen. Er hatte den Strick abgerissen, sich im Stall hinter einen Haufen Stroh gezwängt und begrüßte den überraschten Wirt mit lustigem Wiehern, als er einen Bündel Stroh holte. — Die Angst von Pferdedieben ist jetzt im Abnehmen begriffen.

Ellhofen O.A. Weinsberg, 13. Septbr. Die Weinberge zeigen heuer einen außerordentlich schönen Stand. Von Krankheiten ist so gut wie nichts zu bemerken. Sowohl die Belsaubung, wie Trauben sind frisch und gesund. Wenn noch ein

ergiebigere Regen käme, würde Quantität gleich der Qualität noch erheblich gewinnen. Immerhin wird ein Drittelherbst erhofft, womit die neue Keltereinrichtung ordentlich eingeweiht werden kann. Die Herren Weinkäufer werden zur Bestätigung der Weinberge freundlichst eingeladen. Zu irgend welcher Auskunfts ist der Ortsvorsteher gerne bereit.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 16. Sept. Das Wohngebäude des Wihl. Walter, Zimmermanns hier, ging durch Kauf an Karl Stieringer, Schneidermeister hier, um die Summe von 12 000 M. über.

Wildbad, 15. Sept. Ueber den von uns in Nr. 146 ds. Bl. berichteten Unfall geht uns eine genaue Berichtigung zu, daß dem verunglückten Pirschwirt Erhardt, wie durch einwandfreie Zeugen bekundet und festgestellt ist, im wachenden Zustand der Unfall zugestoßen sei, auch sei die Unfallstelle 5 bis 6 Meter vor dem abfallenden Weg zum genannten Sägewerk.

Herrenalb, 15. Sept. Am sog. Krummen Rant ist ein Rothbirnbaum zu sehen, der neben gereiften Früchten eine Fülle prächtiger Blüten trägt; auch Heidelbeerbüschel sind im Walde nicht selten.

Ragold, 15. Sept. Auf der Höhe bei Mindersbach brach in einem Teil des Pfrondorfer Gemeindegeländes auf bisher unausgeklärte Weise ein Schadenfeuer aus, das von der Feuerwehr Pfrondorf und Männern, die in der Nähe arbeiteten, gleich bekämpft und auf etwa 1 Kar Brandplatz, meist mit Unterholz angepflanzt, beschränkt wurde.

Pforzheim, 15. Sept. Hier wurde dieser Tage eine Mannheimer Händlerin namens Gordon verhaftet, als sie im Begriff war, mehreren hiesigen Scheideanstalten Platinblech im Wert von ca. 6000 Mark zu verkaufen, nachdem sie in den letzten sechs Wochen schon für ca. 6000 M. hier abgesetzt hatte.

Wie sich herausstellte, stammt das Platin aus dem Diebstahl eines Platintiegels im Wert von ca. 20 000 M., welcher im Mai ds. Jrs. von dem Buchbinder Otto Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh. und dem Fabrikarbeiter Matthias Ruff aus Hochdorf bei Ludwigshafen der chemischen Fabrik von Knoll u. Co. in Ludwigshafen entwendet wurde. Als weitere Fehler wurde der Chemiker der Gordon, der Althändler Moritz Gordon, dessen Schwager David Rawnzinski und der Goldarbeiter H. Solda, sämtlich in Mannheim festgenommen.

Vorausichtliche Witterung.

Die Störungen in Mitteleuropa haben im Unterland viel Regen gebracht und werden, ehe der Einfluß des im Nordwesten aufgetretenen und neuerdings verstärkten Hochdrucks zur Geltung kommt, bei meist bewölkttem Himmel und mäßig kühler Temperatur weiteren Regen, namentlich im Oberland, herbeiführen.

Reklameteil.

*Kalifornisches Holzloffen
In jedem Lager - jedem
Tage.*

Das Gefalt muß 6!

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Nech, für den Inseratenteil: G. Conrad in Neuenbürg.

Mit einer vierseitigen Beilage.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

K. Kameralamt Neuenbürg.

Aufforderung

zur

Bezahlung der Einkommensteuer und Kapitalsteuer.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit der Bezahlung des auf 1. August l. Jrs. gesetzlich zur Zahlung verfallenen **ersten Drittels der Einkommen- und Kapitalsteuer** noch im Rückstand sind, werden aufgefordert,

bis **spätestens 25. September**

Zahlung zu leisten.

Wer diesen Termin veräumt, hat sofortige Einleitung der **Zwangsvollstreckung** zu gewärtigen, für welche von den Steuerpflichtigen **Spotteln** nach Maßgabe des neuen Spotteltarifs zu entrichten sind.

Den 15. September 1911. Der Amtsvorstand.

Sihler, Finanzamtman, K.B.

Bekanntmachung,

Maul- und Klauenseuche betr.

Nachdem der Amtsbezirk **Rastatt** wieder seuchenfrei ist, wird das mit Verfügung vom 5. Juli ds. Jrs. Nr. 40 775 IV — Amtsblatt Nr. 27 — erlassene Verbot über die Abhaltung der **Rindviehmärkte** im diesseitigen Amtsbezirk **aufgehoben**.

Rastatt, 9. September 1911. Gr. Bezirksamt.

Conweiler.

Holz-Verkauf.

Am **Dienstag den 19. ds. Mts.,**
vormittags 9 Uhr

werden aus dem Gemeindegelände auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:

664 tannene Stämme II.—VI. Kl. mit zus. 433,97 Zm.,	
4 eichene dto. V. Kl. mit	3,08 "
210 Stück Baustrangen II. Kl.,	
133 " Gerüststrangen,	
14 " Hagstrangen III. Kl.,	
41 " Hopfenstrangen III. Kl.,	
84 " Reisstrangen II., III. und IV. Kl.,	
179 " Ausschußstrangen,	
79 Am. Tannen-Prügelholz,	

wozu Käufer eingeladen werden.

Den 14. September 1911.

Gemeinderat.

Vorstand Gann.

Schömberg.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden am

Montag den 18. d. Mts.,
vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathaus öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

2 Spitzenblasen, 1 Mullbluse, 1 Waschlilse, 1 Wintermantel, 2 Kostümleider, 1 Morgenkleid, 1 Ballkleid, 2 Tenniskleider, 1 Reif seid. Blusenstoff, 1 Muss, 2 Hüte, 1 Paar gold. Boutons, 2 Paar neue Spangenschuhe Nr. 39, 1 silberner Weder, 1 Briefmappe, 1 Bibliothek (46 Bände), 1 eiserne Geldkassette, sowie eine wertvolle Violine (Amati Pessini 1813) usw.

Sämtliche Kleidungsstücke sind noch neu und nicht getragen.

Ferner wird im Auftrag

vormittags 11 Uhr

ein Federpritschenwagen (15 Ztr. Tragkraft) passend für Pannungsgepann

öffentlich gegen Barzahlung versteigert und sind Kaufsliebhaber hierzu eingeladen.

Gerichtsvollzieher Gder.

Feldrennach.

Am **nächsten Dienstag**
den 19. September

findet

Viehmarkt

statt. Auf die diesbezügliche Bekanntmachung des Kgl. Oberamts wird hingewiesen.

Neuenbürg.

Möbl. Zimmer

per 1. Oktober gesucht. Offerte mit Preisangabe unter Z. an die Exped. ds. Blattes.

K. Oberamt Neuenbürg.

Viehmärkte.

Der am 19. ds. Mts. fällige **Viehmarkt** in **Feldrennach** und der **Viehmarkt** in **Herrenalb** am 21. ds. Mts. werden, vorausgesetzt, daß die Maul- und Klauenseuche nicht weitere Verbreitung annehmen wird, unter nachstehenden Anordnungen gestattet:

1. Auf die Märkte darf Vieh aus versuchten Bezirken nicht zugetrieben werden.
2. Das Feilbieten von Vieh auf den Marktplätzen darf erst beginnen, wenn die Tiere zuvor außerhalb der Marktplätze durch den beamteten Tierarzt untersucht und für seuchenfrei erklärt worden sind.
3. Händlern ist der Antrieb von Vieh zu den Märkten nur unter Aufsicht eines tierärztlichen Gesundheitszeugnisses gestattet, welches am Verkaufsorte vor dem Beginn des Transports ausgestellt sein muß.

Unter den gleichen Bedingungen werden auch die **Schweinemärkte** in **Neuenbürg** wieder zugelassen.

Den 16. September 1911. Amtmann Gaiser.

Neuenbürg.

Straßen-Sperre.

Wegen Vornahme von Pflasterarbeiten ist die „**Alte Pforzheimer-Straße**“ vom

Donnerstag den 21. Sept.

an bis auf Weiteres für den **Laugholz-**
wagenverkehr gesperrt.

Den 14. September 1911.

Ortspolizeibehörde:

Stirn.

Birkenfeld.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zu meinem **Ökonomiegebäude** habe ich folgende Arbeiten zu vergeben:

Maurer-, Zimmer-, Schmied-, Schlosser- u. Flaschner-
Arbeiten.

Pläne und Kostenvoranschlag sind bei mir in meinem Hause einzusehen und wollen Offerten, in Prozenten ausgedrückt, spätestens bis **Mittwoch** **abend** eingereicht werden.

Paul Warth.

Platin aus dem
im Wert von ca.
von dem Buch-
hafen a. Rh. und
aus Hochdorf bei
Ort von Knoll
wurde. Als weitere
Gordon, der Alt-
Schwager David
H. Solda, sämt-

erung.
den im Unterland
der Einfluß des im
s verführten Hoch-
bewölktem Himmel
Regen, namentlich

Waldkloster
ja - ja
Torg.

61

Teil: C. Weib,
adi in Neuenbürg.

Beilage.

e.

Waldrennach
s. Nis. werden,
ke nicht weitere
en Anordnungen

n Bezirken nicht

blagen darf erst
der Marktfläche
nd für feuchten-

en Märkten nur
ndheitszeugnisse
dem Beginn des

die Schweine-

ann Kaiser.

erre.

arbeiten ist
" vom

pt.

Langholz-

reibehörde:

r II.

beiten.

e ich folgende

n. Flaschner-

nir in meinem
ten ausgedrückt,
den.

arth.

Neuenbürg, 15. September 1911.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel



Friedrich Schickert,
Pfisterermeister,

nach schwerem Leiden heute mittag 12 1/2 Uhr im Alter von 56 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet
im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Gattin: **Katharina Schickert.**

Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1 1/2 Uhr statt

Von der Reise zurück.

Dr. Fritz Rosenfeld-Stuttgart

Spezialarzt für Lungen- und Herzkrankheiten.
Röntgenuntersuchung. Augustenstrasse 4, Sprechst. 12-1, 3-5 Uhr. Telephon 2638.

Für die Jugend

gibt es keine vorteilhaftere und bequemere Kleidung als



Bleyle's Knaben-Anzüge.

Gesundheitlich von höchstem Werte!
Ueberaus dauerhaft und daher billig!
Vorzüglicher Sitz!
Elegante Formen!
Angenehm im Tragen!

Reparieren und Reinigen wird durch mich zum Selbstkostenpreis besorgt.

Zu beziehen durch
Firma Jos. Raible, Schneidermstr.
vorm. Freund & Co.
Herrenalb, neben Hotel „Sonne“.

Illustrierter Katalog gratis und franco!
Seite 18 des Kataloges für Interessenten sehr wichtig.

In kürzester Zeit herstellbar sind



MAGGI Suppen

In Würfel zu 10 Pfg. für 2-3 Teller vorzüglicher Suppe. Ohne weitere Zusatz nur mit Wasser zuzubereiten. Bestens empfohlen von

Wilhelm Gauss.

Neuenbürg.
Eine freundliche
3 Zimmerwohnung
mit Balkon hat auf 1. Oktober zu vermieten.
Zu erfragen bei
Ernst Dchner zum „Anker“.

Herrenalb.
Eine junge
Milch- und Fahrkuh
hat wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen
Wilh. König.

Nach
Amerika
VON
Antwerpen
mit 12000-19000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Erstklassige Schiffe. - Mässige Preise. - Vorzügliche Verpflegung. - Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York, 14täg. Donnerstags nach Boston.
Auskauf beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Erstes Damen-, Haar- und Schönheitspflege-Geschäft

Amalie Just,

Leopoldstraße 3' Pforzheim, Telephon 1583

empfiehlt bei Zusicherung tadelloser fachkundiger Behandlung ihren hochmodern und zweckdienlich eingerichteten

Damen-Salon.

Spezialität: Kopfwaschen, Ondulation, Hochzeit- und Ball-Frisuren, Haarpflege, Haarfarben, Gesichtspflege, Manicure.

Anfertigung aller modernen Haararbeiten.



Militär-Verein

Neuenbürg.

Von dem Hinscheiden unseres langjährig. Mitgliedes



Fritz Schickert
setze ich die Kameraden trauernd in Kenntnis.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 1 1/2 Uhr statt. Zusammenkunft 1 Uhr im Lokal.

Der Vorstand.

Radfahrer-Verein

Neuenbürg.

Sonntag den 17. Septbr.



Ausfahrt
nach **Wildbad.**
Abfahrt mittags 1/2 Uhr vom Lokal. Auch Nichtmitglieder werden höflich eingeladen.

Der Vorstand.

Neuenbürg.
Eine kleine
Wohnung
mit Zubehör hat auf 1. Oktober zu vermieten
Friedrich Wagner
zur „Krone“.

Herrenalb.
Mädchen gesucht.
Ein jungeres, fleißiges Mädchen kann bis 1. Oktober eintreten bei
H. Kübler, Bäckermstr.

Neuenbürg.
Eine schöne
3 Zimmer-Wohnung
hat auf 1. Novbr. zu vermieten
Karl Hagenbuch,
Ligenstraße 367.

2 Ziegen
hat zu verkaufen der Obige.

Radfahrer
kaufen ihren Bedarf am vorteilhaftesten durch den Reichhaltigen Preisliste gratis.
Hans Hartmann & Co. Eisenach
Ulrichsplatz 10 Mitteldeutschlands.

Neuenbürg.

Für Wirte u. Private!

Zum Einkauf von



Neuen Badischen u. Elsäßer Weiß-, sowie Pfälzer und Württemberger Rotweinen halte mich bei mäßiger Provision und coulantem Bedienung bestens empfohlen.

Emil Meisel.

Waldrennach. Gasthaus zum „Ochsen“.

Anlässlich der Herbstfeier des Arb.-Vereins halte ich

morgen Sonntag

Tanz-Musik

ab und lade zu gefl. Besuch freundl. ein.

Fr. Beyle.

Dobel.
Zur Mostbereitung und zur Vermehrung des Apfelmestes

Hermes Korintensaft
in Dosen 100 Liter M. 8.-,
" " 50 " M. 4.25,

Heinens Mostextrakt
150 Liter M. 8.20,

Oberbadischer Mostausatz
150 Liter M. 3.50
empfiehlt
Eugen Haubensak.

Stuis- u. Kartonnagen-
Arbeiterinnen
bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn,
Lehrmädchen
bei hohem Anfangslohn, sucht
Adolf Sajid,
Weisl. Karl-Friedrichstr. 60,
Pforzheim.

Birkenfeld.
Eine Milchkuh und ca. 80 Ztr. Stroh
hat zu verkaufen
Albert Wessinger.

Neuenbürg.
Zu vermieten:
Eine 3 Zimmer- und eine 2 Zimmer-Wohnung bis 1. Oktober.
Robert Silberstein.

Langenbrand.
Neu eröffnet.
Friedrich Waisenbacher
empfiehlt sein

Schuhwaren- Lager
in allen Sorten und Preislagen in nur guter, solider Qualität.
Anfertigung nach Maß, speziell für empfindliche Füße, mit Einlagen.

Wirkliche Dauerwäsche,
Garn. m. Krug. nur 3,50 bei höchst. Prov. Viele Neuh. Ueberall Vert. gef. Auch Nebenb. Schlichfach 134. Frankfurt a. M.

Gottesdienste
in Neuenbürg
am 14. Sonntag nach Trinitatis, den 17. September,
Predigt 10 Uhr (Matth. 13, 44-50; Lied Nr. 342); Betan 11 1/2.
Nachmittags 3 Uhr Einweihung des Gemeindehauses.
Donnerstag, den 21. September, Feiertag Matthäi mit Gottesdienst morgens 8 1/2 Uhr.



C. Berner, Pforzheim

Telefon 2231

Neubau Ecke Metzger- und Blumenstrasse

Telefon 2231

Mitglied des Rabattsparvereins.

Die Eröffnung

meines modernen Spezial-Geschäftes
für Kleiderstoffe und Damenconfection

findet Samstag Nachmittag 5 Uhr statt.

Die Tendenz meines neuen Spezialgeschäftes ist, durch überaus vorteilhafte Verkäufe der allerneuesten Damenmoden die Gunst der werten Käufer zu erringen. Mit grösster Sorgfalt und peinlicher Genauigkeit werden in meinem Spezialgeschäft die neuen Moden, welche dem Publikum präsentiert sollen werden, gewählt. Durch exakte Fachkenntnis verstehe ich die Stoffqualitäten und den Sitz der fertigen Konfektion richtig zu prüfen, dass jede Kundin im Voraus die sichere Gewähr für zufriedenstellende Bedienung hat. Ferner habe ich meine Fabrikanten verpflichtet, niemals das gleiche Stück nochmals hier am Platze zu verkaufen, denn egale Modekleidung wirkt widerwärtig.

Die sehr billigen, aber festen Preise gehören noch besonders unterstrichen.

Damen-Confection



Deutsche, Pariser und Wiener Modelle.

Jackenkleider,
Taillekleider,
Englische Paletots,
Blousen,

Plüschmäntel,
Sammetmäntel,
Abendmäntel,
Kostümröcke,

Tuch-Paletots,
Morgenröcke,
Matines,
Unterröcke.

Specialität:

Kostüme, Paletots und Röcke für starke und ganz starke Damen.
Tadelloser Sitz. — Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen. —
Für Sport: Kostüme, Paletots, Lodenkragen.

Kleiderstoffe

modernste Farben, neueste Gewebe.

Kostümstoffe,
engl. Genre,
Borduren-Stoffe,

Weisse Stoffe,
wollene u. seidene
Blusenstoffe,

Schürzenstoffe,
Stoffe für Hauskleider.

Seidenstoff-Neuheiten

nur bewährte in- und
ausländische Fabrikate.

Spezial-Abteilung: Schwarze Stoffe für Trauer und Halbtrauer. Englische Seiden-Crêpe.

**Von heute Samstag Nachmittag 5 Uhr u. Sonntag von 11 bis 1 Uhr
findet kein Verkauf statt.**

Ich bitte um Besichtigung der sehenswert dekorierten Räume ohne jeden Kaufzwang.

Druck und Verlag der G. Nech'schen Buchdruckerei des Engländer (Inhaber G. Conradi) in Neuenbürg.